



Patientenmerkblatt zum Umgang mit Redondrainagen

Sehr geehrte Patientin, sehr geehrter Patient,

Sie haben heute bei ihrer Operation einen Schlauch (Redondrainage) in die Wunde/ins Gelenk gelegt bekommen. Bitte beachten Sie folgende Hinweise:

- Das System ist geschlossen und steril, soll keinen Kontakt mit der Luft oder Wasser bekommen. Daher bitte die Flasche immer geschlossen halten, nicht versuchen, sie zu leeren!
- Wenn sich der Schlauch von der Flasche lösen sollte: Ruhe bewahren und rufen Sie uns auf einer der Notfall-Nummern an, damit wir Ihnen Anweisungen geben können. Auf keinen Fall sollten Sie den Schlauch ohne Anweisung wieder anschließen.
- Vorsichtig beim Umgang, damit die Drainage nicht versehentlich aus der Wunde gezogen wird. Wenn das doch passiert, Ruhe bewahren und rufen Sie uns auf einer der (Notfall-) Nummern an, damit wir Ihnen Anweisungen geben können. Auf keinen Fall sollten Sie den Schlauch zurück in die Wunde stecken.
- Am besten funktioniert die Redondrainage, wenn die Flasche auf gleicher Höhe mit der operierten Stelle oder niedriger liegt/hängt.
- Der Schlauch kann in der Wunde oder in Gelenken stören und auch zu unangenehmen Schmerzen führen. Das ist in den meisten Fällen eine unerwünschte Nebenwirkung aber nicht gefährlich.
- Wenn die Flasche sich ganz füllt, ist das kein Problem und nach den meisten Operationen nicht ungewöhnlich. Einfach so belassen. Am Folgetag wird sie dann entweder getauscht oder entfernt. Sollte es zu einem größeren Durchbluten des Verbandes oder starken Schmerzen kommen, rufen Sie uns kurz an, damit wir das weitere Vorgehen besprechen können.

*Wir wünschen Ihnen
gute Besserung!*
